



## Jahresbericht

Anlässlich der Generalversammlung vom 26. September 2025 möchten wir unsere Vereinsmitglieder über das 13. Vereinsjahr informieren.

Der Vorstand des Vereins besteht weiterhin aus Manuela Furger-Regli (Präsidentin), Jutta Becker (Vize-Präsidentin), Angela Fuchs (Aktuarin), Predrag Ceko (Kassierer), Mirjam Mennel (Social Media/PR) und Heinz Furger (Revisor).

Unser Verein zählt zurzeit 161 Mitglieder.

Der Verein konnte Einnahmen von CHF 28 903.52 inkl. verbuchen. In diesem Betrag sind auch die Einnahmen aus den Adventspatenschaften enthalten. Sie wurden am 20. Februar 2025 in selber Summe an den korsischen Verein überwiesen.

Das Vereinsvermögen beträgt am 31. August CHF 33 203.81, enthalten sind Mitgliederbeiträge und Spenden, abzüglich der Aufwendungen, die ich nachfolgend detailliert aufführe:

### Einnahmen:

Erlös Adventspatenschaften	CHF	4 023.86
----------------------------	-----	----------

### Ausgaben:

Auszahlung Adventspatenschaften 1:1 ans Tierheim Calvi	CHF	4 023.86
Anschaffung Hundeleinen	CHF	1 300.00
Anschaffung Hundegeschirre	CHF	360.35
Kauf Hundespielzeuge	CHF	120.10
Diverses Material Unterhalt (Holzbretter, Schrauben usw.) v.O.	CHF	1 223.05
Kauf Katzenfutter (vor Ort: Terranimo Ile Rousse)	CHF	761.44
Kauf Hundefutter (vor Ort: Terranimo Ile Rousse)	CHF	1 595.84
Unterhalt Mobile Geräte/Anhänger (Pneus)	CHF	510.50
Unterstützung Association Katzenverein Calvi	CHF	567.72
Transportkosten/Trinkgeld Busmiete	CHF	499.89
Lagerkosten	CHF	1 100.00
Webseite: Abonnement Server/Unterhalt/Hostpoint	CHF	740.35
Diverser Verwaltungsaufwand/Präsente	CHF	100.00
Porto/Postomatkarte	CHF	422.50
RaiseNow Kommission	CHF	98.25
Kontoführungsspesen PC-Konto	CHF	89.53



Wenn ich auf dieses Vereinsjahr zurückblicke, erfüllt mich ein tiefes Gefühl von Dankbarkeit und gleichzeitig spüre ich, wie intensiv unsere Arbeit für die Hunde und Katzen in Calvi war. Jeder Tag im Tierheim bringt Herausforderungen, aber auch Hoffnung, Freude und berührende Momente. Diese zeigen, warum wir alle unsere Energie in diese Arbeit stecken. Es sind die Geschichten der Tiere, die Menschen, die uns unterstützen, und die kleinen Erfolge, die uns immer wieder antreiben.

Unser Vereinsvorstand in Calvi besteht weiterhin aus Sophie Dallest-Franchi als Präsidentin, Sylvaine Boueste als Schatzmeisterin und Marie Cacciatore sowie Anouck Gabrielli als Sekretärinnen. Mit diesem Kernteam ist die kontinuierliche Arbeit im Tierheim gesichert. Doch es sind die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die uns Tag für Tag stützen. Sie sind unser Herz, unsere Kraft, unsere Freude – ohne sie könnten wir diese verantwortungsvolle Arbeit nicht leisten. Sylvaine B. und Marie C. kümmern sich neben der Arbeit im Tierheim um eingehende Meldungen von Tiermissständen und arbeiten eng mit der örtlichen Polizei in der Balagne zusammen. Über die sozialen Medien halten wir täglich Kontakt zu den Menschen, die uns unterstützen, veröffentlichen Auffinde- und Vermittlungsberichte und geben den Tieren eine Stimme. Marie C. sorgt dafür, dass alle Adoptionen tagesaktuell auf Facebook veröffentlicht werden – damit jedes Tier die Aufmerksamkeit bekommt, die es verdient.

In diesem Jahr sind insgesamt 121 Hunde neu ins Tierheim gekommen: 59 Hündinnen und 62 Rüden. Hinter jeder Zahl steckt ein Schicksal. 17 Hunde konnten nach gründlicher Recherche wieder zu ihren Besitzern zurückgeführt werden, 144 Hunde haben ein neues Zuhause gefunden. Ende August waren noch 44 Hunde im Tierheim, darunter fünf Welpen, die noch ihr ganzes Leben vor sich haben. Neben der Fürsorge bedeutet unsere Arbeit vor allem medizinische Verantwortung. 59 Hunde wurden kastriert oder sterilisiert, 104 erhielten einen Mikrochip und 261 Impfungen wurden vom Tierheim durchgeführt. Dank der Zusammenarbeit mit unserem Tierarzt in Calvi, der uns zu einem reduzierten Tarif unterstützt, können wir die medizinische Versorgung sicherstellen. Und weil wir wissen, dass Tierliebe nicht mit einer Adoption endet, übernimmt unser Verein auch die Kosten für Hunde, die krank oder behindert sind – selbst über die Vermittlung hinaus.

Viele Schicksale haben uns dieses Jahr besonders bewegt. **Myla**, eine sehr ängstliche Hündin, entlief kurz nach ihrer Adoption im November in Ajaccio und irrte 75 Tage allein durch die Gegend. Ein Paar, das sie nicht kannte, half Tag und Nacht. Sie installierten eine Lebendfalle und brachte sie schliesslich zurück ins Tierheim. Heute



wartet Myla hier auf eine Familie, die ihr Vertrauen langsam zurückgewinnt.

**Castagna**, eine zwölf-jährige Cursinu-Mischlingshündin, kam völlig erschöpft, dehydriert und krank zu uns. Mit spezieller Nahrung, Medikamenten und unendlicher Geduld hat sie wieder Lebensfreude gefunden – auch wenn sie ihr Leben lang Medikamente brauchen wird. Sie ist ein stilles Wunder, das uns jeden Tag daran erinnert, warum wir niemals aufgeben dürfen. Der kleine Welpen **Junior** aus Ghisonaccia war bei seiner Ankunft kaum lebensfähig. Mit 2,5 kg wog er viel zu wenig für sein Alter, litt unter Giardiasis und war skelettartig abgemagert. Durch intensive Pflege, abwechslungsreiche Ernährung und viel Liebe konnte er zunehmen, sich entwickeln und in ein liebevolles Zuhause vermittelt werden. **Samy**, ein scheuer, abgemagerter Hund, kam voller Wunden und mit grosser Scheu vor Menschen zu uns. Nach 25 Tagen intensiver Pflege war er wieder gesund, körperlich und psychisch fit – und durfte in eine wunderbare Familie ziehen. **Fiora**, eine fünfjährige Cursinu-Hündin, wurde mit einem Hitzschlag aufgefunden. Aufgrund früherer Mangelernährung leidet sie an massiven Knorpelschäden und wird ihr Leben lang auf Medikamente angewiesen sein. Auch sie ist inzwischen stabil und lebt glücklich in unserer Obhut. **Skyfall**, eine 3 ½-jährige Französische Bulldogge, wurde nach einer Adoption zurückgebracht, da sie an Ringelflechte erkrankt war. Wochenlang musste sie isoliert behandelt werden, bis sie wieder gesund war. Heute lebt sie glücklich zusammen mit ihrer Artgenossin in ihrem neuen Zuhause.

Diese Beispiele zeigen, wie viel Herzblut, Geduld und Arbeit hinter jeder Vermittlung steckt. Für jeden Hund, der ein Zuhause findet, lohnt sich der tägliche Einsatz. Gleichzeitig warten viele weitere Hunde noch auf ihr Glück. Ausgewachsene Hunde haben es besonders schwer: **Joy, Blanca, Vlad, Pipa, Jordy** und unsere Senioren warten noch immer. Unser Team bemüht sich, sie optimal auf ihr zukünftiges Leben vorzubereiten, vermittelt Ruhe, Vertrauen und Sicherheit. Jede erfolgreiche Vermittlung ist ein Moment des Glücks – und zeigt, dass auch ältere oder ängstliche Hunde ein liebevolles Zuhause verdienen. Aus eigener Erfahrung mit der Adoption von ausgewachsenen Tierheimhunden, sind unsere Vizepräsidentin und ich mit unseren Partnern begeistert, was es für grossartige erwachsenen Tierheimhunde gibt. Zudem bekommen wir wunderbare Rückmeldungen von Adoptanten, die sich für einen ausgewachsenen oder älteren Tierheimhund entschieden haben. Es braucht Zeit bis ein ängstlicher Hund Vertrauen fasst und eine Adoption gut gelingt. Leider gibt es nicht viele Menschen, die diese Zeit investieren und einem solchen Hund eine Chance geben. Wir wünschen uns das sehr und erwähnen dies stets in unseren Ausschreibungen bei der Suche nach neuen Adoptanten. Wir bitten unsere Unterstützerinnen und Unter-



stützer, möglichst viele Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass es tolle Tierheimhunde gibt und diese sein ganzes Leben Dankbarkeit entgegenbringt.

Mehrere Welpen wurden in den letzten Monaten liebevoll vom Team aufgezogen - mit regelmässiger Gewichtskontrolle, Impfungen und Sozialisierung. Viel Arbeit für die Equipe vor Ort, damit sie für eine Adoption bereit sind.

Nicht nur die Hunde, auch die ums Tierheim herum frei lebenden Katzen liegen uns sehr am Herzen. Rund 20 bis 30 Tiere werden täglich am Futterplatz versorgt. Verletzte oder neu zu uns kommende Katzen werden eingefangen, kastriert, sterilisiert, gechipt und wieder freigelassen. **Willow**, dem ein Bein amputiert werden musste, fand zusammen mit einer jungen Katze ein liebevolles Zuhause bei einer korsischen Familie. **Vanya**, der ebenfalls ein Bein amputiert wurde, lernte schnell auf drei Beinen zu laufen, wurde geimpft, gechipt und konnte in ein schönes Zuhause vermittelt werden. Zusätzlich unterstützen wir eine korsische Organisation, die sich um streunende Katzen kümmert, regelmässig mit Futter und finanziellen Mitteln – damit auch sie ihre wichtige Arbeit fortsetzen kann.

Ein Highlight im Juni waren neun motivierte Helferinnen und Helfer von **SERVICE-NOW**, weltweit die Nr. 5 im IT-Bereich. Sie unterstützen das Team im Tierheim im Rahmen eines VTO-Programms (Volunteering Time Off). Dieses Programm ermöglicht Mitarbeitenden eines Unternehmens bis zu drei Tage pro Jahr für gemeinnützige Arbeit zu verwenden. Stephanie Schatz aus Deutschland, die diesen Helfereinsatz möglich gemacht hat, war bereits zweimal während ihren Ferien im Tierheim und hat Freiwilligenarbeit geleistet. Im Vorfeld des Einsatzes hatte sie mit Jörg Gerth und Dieter Zwahlen (Bénévoles aus Deutschland) die anstehenden Arbeiten und Projekte abgesprochen und organisiert. Sie rodeten Spazierwege, legten einen dekorativen Steingarten an, pflanzten Rankpflanzen, befestigten Sonnensegel, reparierten Maschinen und führten handwerkliche Arbeiten durch. Natürlich wurde auch viel Zeit für Streicheleinheiten und Spaziergänge mit den Hunden verbracht. Eine tolle Aktion, die gerne wiederholt werden kann. **Ein grosses Dankeschön an Stephanie, Sylvie, Thomas, Sascha, Ophelia, Max, Marcel, Mitja, Julian und ihrem Arbeitgeber Service-Now für ihren persönlichen Einsatz und ihr grosses Herz für Tiere!**

In diesem Sommer war zum 1. Mal eine Schweizer Studentin aus Zürich für einen einmonatigen Sprachaufenthalt im Tierheim. Die 18-jährige Studentin musste nach ihrem Aufenthalt ein Video mit all ihren Erfahrungen über ihre Arbeit im Tierheim erstellen. Wir konnten uns überzeugen, dass der von ihr selbst organisierten Sprach-



aufenthalt ein Erfolg war. Ein Bericht von ihr findet sich in unserem Blog. Gleichzeitig war auch ein kanadischer Student für einen Monat im Tierheim. Die beiden jungen Menschen waren eine grosse Unterstützung für das Team vor Ort und haben sehr viel gelernt, auch für ihre persönliche Entwicklung. Ein wunderbares Beispiel dafür, wie viel Herz und Engagement aus allen Richtungen kommen kann.

Wir haben akutell eine Anfrage eines Schweizer Privatgymnasiums, welches bezüglich Sprachaufenthalte im Tierheim mit uns zusammenarbeiten möchte. Gerade sind wir dabei, dies mit der Rektorin und der verantwortlichen Praktikumslehrperson auszu- arbeiten. Dazu sind das Gymnasium und der korsische Verein vor Ort direkt in Kon- takt um die Details abzusprechen.

Im Bereich Infrastruktur konnten wir einige wichtige Projekte umsetzen: Das Ein- gangstor beim Tierheim wurde an die Sicherheitsvorgaben angepasst und eine offi- zielle Entsorgungsstelle für Hunde-Exkrememente wurde nach behördlichen Vorschriften eingerichtet. Noch ausstehend ist die Umzäunung des 5'000 m<sup>2</sup> grossen Nebenge- ländes für sichere Spazierwege sowie die Anschaffung von Küchenmöbeln für die Iso- lier- und Krankenstation. Letztere, im Oktober 2023 eröffnet, ist für uns eine enorme Erleichterung: Verletzte oder frisch operierte Tiere können hier in Ruhe gepflegt wer- den. Viele kleinere Behandlungen werden inzwischen von geschulten Helfern selbst- ständig durchgeführt.

Das Gelände rund um das Tierheim erblüht weiter. Unsere vielen neu gepflanzten Bäume und Sträucher wachsen gut an und gedeihen durch die professionelle Pflege von Jörg wunderbar. Die Bäume „Mûrier Platane, Grevillea, Olive und Albizia“ sind traditionelle Baumarten für Korsika. Sie sind den korsischen Wetterverhältnissen gut angepasst und eine wunderbare Bereicherung für das gesamte Tierheimgelände. Sie sind eine enorm wichtige Quelle für den dringend benötigten Schatten in den heissen Sommermonaten für die Hunde und die Bénévols.

Alle Bauprojekte wie die Erichtung der Pergola beim Pausencontainer, der Einbau eines stabilen Bodens in der Waschküche, dem Bau der Brücke über den Abwasser- kannal und die Montage der Hundegeschirr-Wand erleichtern die tägliche Arbeit sehr. Davon konnten wir uns selbst überzeugen als wir vor Ort waren und mithalfen. Hier danken wir Robert Trost, Jörg Gerth und Dieter Wahlen noch einmal ganz herzlich für ihre grossartige Freiwilligenarbeit!

Viele Touristen, welche Korsika bereisen, haben uns über unsere Webseite bezüglich Tiermissständen und nicht tiergerechten Situationen kontaktiert. Vorallem wegen



Hunden von Schäfern und Jägern sowie sich überlassenen Katzen in Ferienanlagen, Müllentsorgungsstationen und auf Campingplätzen. So kamen viele traurige Bilder und Meldungen zu uns. Leider sind uns hier oft die Hände gebunden und wir können vielen Tieren nicht direkt helfen. Wir haben auf unserer Webseite daher möglichst viele Tipps, Ratschläge und Adressen übersichtlich hinterlegt, wo man Hilfe und Unterstützung bekommt. Zahlreiche Adressen von Tierärzten und Kliniken sowie anderen Tierheimen und Hilfsorganisationen auf Korsika kann man dort einsehen. Seit Mai 2024 gibt es ein elektronisches Meldeformular um direkt beim französischen Staat Missbräuche/Missstände melden zu können. Ebenfalls wurde Mitte 2024 eine einheitliche Notfall-Nummer 033-3677 aufgeschaltet. Doch erreichten uns viele Meldungen von deutschsprachigen Reisenden. Wir versuchten zu beraten und Empfehlungen abzugeben wie dem jeweiligen Tier geholfen werden kann. Dies ist ein wichtiger Part unseres Vereins.

Die Zusammenarbeit zwischen unserem Verein in der Schweiz und dem Team vor Ort ist geprägt von Vertrauen, Offenheit und enger Abstimmung. Wir können sehen, dass jede Investition in die Arbeit vor Ort Früchte trägt und nachhaltigen Tierschutz ermöglicht. Auch ausserhalb von Korsika konnten wir helfen: Material, das im Tierheim Calvi nicht benötigt wurde, konnte an die Tierhilfe Hoffnung in Rumänien gespendet werden. Unsere Freunde Sonja Studer und Winfried Moll transportieren dies regelmässig nach Dettenhausen (DE), von wo aus es an das Tierheim Smeura weitergeht.

Im Tierheimalltag kamen dieses Jahr neue harte Schicksale auf die Helferinnen und Helfer vor Ort zu, wie wir dies bereits detailliert beschrieben haben. Unser Verein bringt dem Team vor Ort Rückhalt, Hoffnung und zugleich Motivation für ihre tägliche Arbeit. Jeder Hund der erfolgreich vermittelt wird ist ein grosser Erfolg. Deshalb versuchen wir im deutschsprachigen Raum präsent zu sein, damit möglichst viele Hundevermittlungen erreicht werden können. Die Tierheimhunde brauchen unsere Unterstützung und wir kämpfen weiter. Es hilft uns natürlich sehr, wenn unsere Social Media Beiträge kräftig geteilt werden, damit wir noch viel mehr Menschen erreichen, ansprechen und vernetzen können. Von unserem Netzwerk über die Kantonsgrenzen hinaus können wir profitieren, in dem man uns mit Sach- und Geldspenden unterstützt.

Besonders danken möchte ich persönlich unserer Vizepräsidentin Jutta Becker und ihrem Mann Jörg Gerth, die mehrere Monate im Tierheim mitgeholfen haben. Jörg pflegt die Bäume und Sträucher, erledigt Reparaturen und hat sich intensiv um das neue Nebengelände gekümmert. Jutta nimmt sich vor allem viel Zeit für die verän-



nos amis à quatre pattes

13. Vereinsjahr



gstigten Hunde. Weiter betreut sie die intressiereten Besucher aus der Schweiz und Deutschland, was sehr wertvoll ist. Auch kümmert sie sich um alle anfallenden Anfragen von deutschen Touristen hinsichtlich Tierschutz auf Korsika. Ihre guten Ortskenntnisse helfen dabei. Sie macht all das mit grosser Leidenschaft und Fachkenntnis - ihr Herzblut ist unersetzlich. Ich möchte euch beiden für eure grossartige Arbeit ganz herzlich danken!

Ganz speziell danken möchte ich Mirjam Mennel, die mich im Bereich PR und Social Media zuverlässig und sehr professionell unterstützt. Sie und ihr Partner helfen bei Materialsammlungen und sie steht mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Ihre Unterstützung schätze ich besonders!

Ein weiteres grosses Dankeschön gilt unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich sowie allen, die täglich ihr Herz in unsere Arbeit legen. Unser Team ist 365 Tage im Jahr ehrenamtlich im Einsatz und erfährt immer wieder sehr viel Leid – aber auch die Freude, wenn ein Hund oder eine Katze endlich ein Zuhause findet. Unser Motto „Wir lieben und behandeln unsere Tierheimhunde wie unsere eigenen“ bedeutet nicht nur Hingabe, sondern oft auch emotionale und finanzielle Belastung. Doch jeder Erfolg, jeder vermittelte Hund, jede liebevolle Pflege zeigt uns, dass es sich lohnt, niemals aufzugeben.

### Unsere Sponsoren

Das **Tierlihus am Lehn** in Altdorf (Inh. Oski Inderbitzin) spendet uns seit vielen Jahren diverses Tiermaterial und Futter für Katzen und Hunde. Die Firma **Webtech** aus Altdorf unterstützt uns mit einem Sponsoringbeitrag und bei **Qualipet Sursee** dürfen wir jedes Jahr mehrere Paletten Spendenmaterial abholen. Zudem hat dieses Jahr **hug AG – visuelle Realisation** uns alle Flyer und Mailings kostenlos gedruckt. Allen ihnen ein grosses Dankeschön!

Zum Schluss möchte ich von Herzen allen danken – unseren Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern. Dank euch konnten wir auch in diesem Jahr vielen Hunden und Katzen ein neues Leben schenken, sie pflegen, ihnen Hoffnung zurückgeben und sie auf ihre neue Zukunft vorbereiten.

### Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag beträgt unverändert:

CHF 40 für Einzelmitglieder; CHF 50 für Familien.

nos amis à quatre pattes  
13. Vereinsjahr



Die Jahresrechnung wurde von Predrag Ceko geprüft und genehmigt.

Unser Vorstand bleibt unverändert.

Ich danke allen für das grosse Engagement!

Altdorf, im Oktober 2025  
Manuela Furger-Regli, Präsidentin